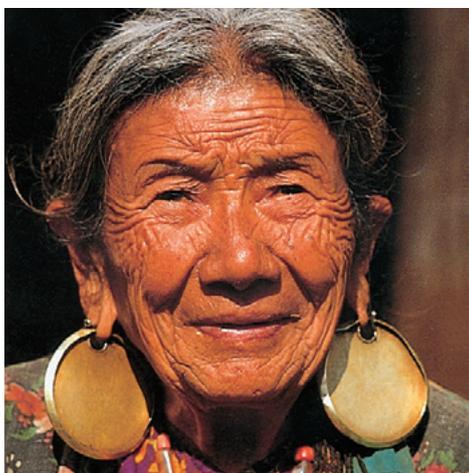
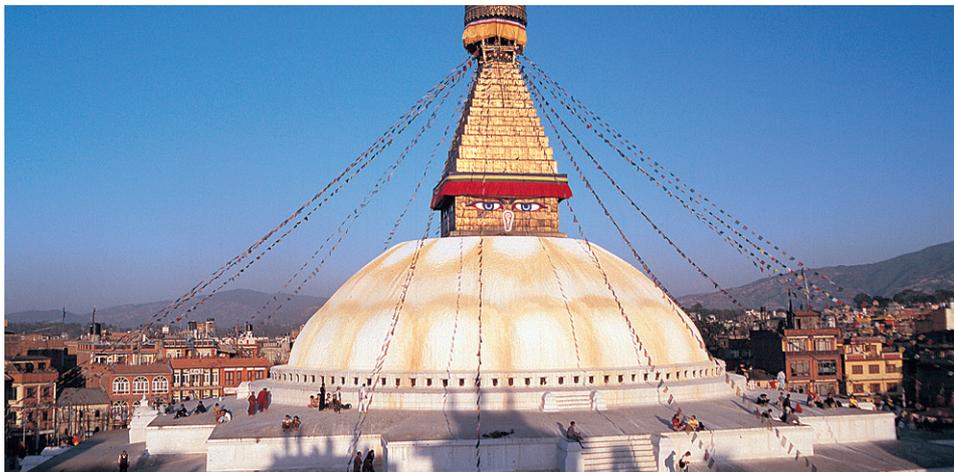


nepal



Wo der Weg noch das eigentliche Ziel ist. Sowohl den Hindus, als auch den Buddhisten ist der Himalaya heilig. Und wer diese grandiosen Gebirgslandschaften einmal live erlebt hat, der wird verstehen, dass diesem Stückchen Erde wirklich etwas Überirdisches anhaften muss. Natürlich darf man Nepal nicht auf das mächtigste Gebirge mit seinen 10 höchsten Gipfeln der Welt beschränken. Immerhin vereinigt das Königreich, das erst 1951 seine Grenzen für ausländische Besucher öffnete, Klimazonen vom subtropischen Dschungel bis zu den beinahe sauerstofflosen, eisigen Höhen des Himalaya. Aber jeder denkt nun mal bei Nepal an Himalaya und bei Himalaya an Trekking – und bei Trekking an majestätische Panoramen, Gipfelblicke, Abgründe und Höhenflüge so-

wie an einen Satz, den man von billigen Italo-Western kennt: So weit die Füße tragen. Einen Höhenrausch im Himalaya sollte man deshalb nicht immer gleich medizinisch deuten. Er kann – trotz mancher Schmerzen an den Füßen – Glücksgefühle auslösen, ähnlich der bekannten Endorphin-Schübe beim Marathon-Lauf. Zu diesen Glückswallungen gehören natürlich die 8000-er um einen herum, aber auch die aufbauenden Begegnungen mit den Einheimischen. Die Nepalis sagen: „Der Himalaya heilt die Wunden der Seele“. Trekking als Meditation, als Weg, dem Kopf und Bauch Klarheit zu verschaffen, als Möglichkeit, mit sich selbst ins Reine zu kommen. Da gibt's dann kein „für heute reicht es“ – obgleich es für heute vielleicht wirklich genug wäre ... Aber auch im Himalaya gilt die eiserne Regel: Was rauf geht, muss auch wieder runter. Und wenn der Guide sagt „heute haben wir nur 5 h – und alles bergab“, dann mutiert die Meditation zurück zum profanen Wanderweg. Auch das „Namaste“ zur Begrüßung entgegenkommender Nepalis geht wieder leichter von den Lippen – und öffnet sogleich die Herzen der Sherpa, Tamang, Thakali, Gurung und wie die ethnischen Minderheiten alle heißen. Dabei sollte der Besucher auch nicht vergessen, dass Nepal ein Schatzkästchen der Kultur ist. Kaum anderswo auf der Erde haben sich der Buddhismus und der Hinduismus so miteinander verflochten, was zur Folge hat, dass viele Heiligtümer und Tempel von beiden Gruppierungen gleichermaßen verehrt werden – wie eben auch der Himalaya.

Ausflüge

Stadtrundgang in Kathmandu Halber Tag

Besichtigung der beeindruckenden Innenstadt von Kathmandu mit ihren zahlreichen Tempeln und Palästen. Sie sehen Durbar Marg, Königlicher Palast, Durbar Square, Kasthamandap, Hanuman Dohka und Kumari-Tempel.

Mount Everest Rundflug 1 h

Wunderbarer Rundflug entlang der beeindruckenden Bergkette des Himalaya. Inklusive Transfer von und zu Ihrem Hotel in Kathmandu und Sitz am Fenster.

LEISTUNGEN

Generell schließen unsere Rundreisen die folgenden Leistungen mit ein. Weitere Details und Preise siehe: beiliegender Preisteil.

- Alle Fahrten im klimatisierten Pkw oder Minibus
- Alle Transfers, Besichtigungen, Eintrittsgelder
- Inlandsflüge in der Economy Class, wie im Reiseverlauf angegeben
- Aktivitäten in den Nationalparks
- Übernachtungen in der Hotelkategorie Ihrer Wahl
- Tägliches Frühstück, in den Lodges der Nationalparks mit Vollpension
- Für Tibet: China-Visum und Genehmigung
- **Örtliche deutschsprachige Reiseleitung**, englischsprachig in den Nationalparks und in Tibet

Namaste in Nepal

Private Rundreise, täglich

1. Tag Kathmandu

Ankunft und Transfer ins Hotel.

2. Tag Kathmandu – Bhudanilkantha

Sightseeingtour mit Durbar Square, Tempel der lebenden Göttin, Königlichem Palast und Kasthamandap, dem Tempel, der aus dem Holz eines einzigen Baumes errichtet worden sein soll. Von Katha für Holz wird auch der Stadtname abgeleitet. Danach besuchen Sie Swayambhunath, den ältesten buddhistischen Schrein, rund 2000 Jahre alt. Von der Stupa hat man einen atemberaubenden Blick über die Hauptstadt und das Kathmandu Tal. Am Nachmittag fahren Sie in das Dorf Bhudanilkantha, das eine bemerkenswerte, 5 m große Statue von Vishnu, ruhend auf Windungen der Weltenschlange mit 11 Kobraköpfen, vorzuweisen hat. Sie steht in der Mitte eines Teichs und wird von Gläubigen aufs Höchste verehrt. Nur der König, selbst ein Bildnis von Vishnu, darf sein Ebenbild nicht sehen, da er sonst sterben würde.

3. Tag Patan – Bungmati

Sie fahren nach Patan, eine Stadt, die schon im Jahr 250 gegründet wurde und als künstlerisches und architektonisches Juwel gilt. Sie heißt auch Stadt der 1000 goldenen Dächer. Sie sehen Durbar Square, die königlichen Bäder, Mahaboudha, Krishna Mandir und den Hirayana Mahabihar, den goldenen Tempel, aber auch ein tibetanisches Kunsthandwerkszentrum. Dann fahren Sie weiter nach Bungmati, ein Dorf, das

als die Heimat der wichtigsten Götter des Kathmandu Tals bekannt ist. Besonders Matsyendranath, der Gott des Regens, wird von Hindus and Buddhisten gleichermaßen verehrt, wurden durch ihn doch Reisanpflanzungen im Tal erst möglich. Bungmati und Khokana sind Dörfer der Newar, die eine reichhaltige und lebendige Kultur haben. Besonders Khokana ist vom modernen Leben Nepals weitgehend abgeschottet.

4. Tag Bhaktapur – Pashupatinath – Boudhnath

Am Morgen besuchen Sie die mittelalterliche Stadt Bhaktapur, die einst Königsresidenz der Mallas war. Sie sehen das Löwentor, die Gemäldegalerie, das goldene Tor und den Palast der 55 Fenster – beste Beispiele für die Schnitzkunst der Newari. Aber auch Töpfern und Weben können die Leute von Bhaktapur, sichtbar an den traditionellen roten und schwarzen Saris. Dann Weiterfahrt nach Thimi, ein weiteres Newari-Dorf, aus dem exzellente Papiermasken und Töpferwaren kommen. Am Nachmittag besichtigen Sie den Pashupatinath Tempel mit seinen fantastischen goldenen Dächern und silbernen Türen. 1696 erbaut und Gott Shiva geweiht, ist Pashupatinath der heiligste der nepalesischen Hindu-Tempel. Schließlich staunen Sie noch über die weltgrößte Stupa Boudhinath.

5. Tag Changu Narayan – Nagarkot

Heute geht es ostwärts nach Changu Narayan, wo der älteste Tempel im Tal stehen soll, 323 von König Hari Dutta Varma errichtet. Er ist sehr reichhaltig dekoriert, mit Skulpturen wie Schnitzereien, und steht in einer herrlichen Umgebung. Weiterfahrt nach Nagarkot, ein schönes Resort auf 2175 m Höhe mit wunder-



baren Ausblicken auf die Gipfel des Himalaya, inklusive dem Mt. Everest.

6. Tag Dakshinkali – Kirtipur

Die heutige Exkursion führt nach Westen zum Dakshinkali Tempel, ein rege frequentierter Pilgerort. Die Anlage wird umgeben von grünen Wäldern und ist deshalb auch ein beliebter Picknick-Platz. Sie besuchen auch Pharping, den Schrein von Shekh Narayan, der malerisch auf einem Hügel steht. Die Chovar Schlucht ist das nächste Ziel. Sie soll durch den chinesischen Gott Manjushree entstanden sein, als dieser sein Schwert in den Berg schlug, damit das Wasser aus dem Kathmandu Tal abfließen konnte. Adinath, ein hübscher Pagodentempel, steht gleich in der Nähe. Von dort bieten sich weitere fantastische Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel. Auf dem Rückweg besuchen Sie noch Kirtipur, ein mittelalterliches Dorf, in dem die Menschen noch traditionelle Kleider tragen, die sie selbst herstellen. Dabei können Sie auch zusehen.

7. Tag Dhulikhel – Panauti

Das malerische Dorf Dhulikhel steht heute auf dem Programm, von dem man eine komplette Sicht auf die ganze Himalaya Kette hat. Unterwegs sehen Sie außerdem die alten Häuser und Tempel des Dorfs Panauti.

8. Tag Kathmandu

Transfer zum Flughafen oder Beginn Ihres gebuchten Anschlussprogramms.

Tipp: Verlängern Sie in Nepal mit dem Programm „Pokhara und Chitwan Nationalpark“ (rechts) oder planen Sie beim Rückflug eine Badeverlängerung an den schönen Stränden von Qatar ein.



Pokhara und Chitwan Nationalpark

Private Rundreise, täglich
Anschlussprogramm zu „Namaste in Nepal“ (links)

1. Tag Kathmandu – Bandipur

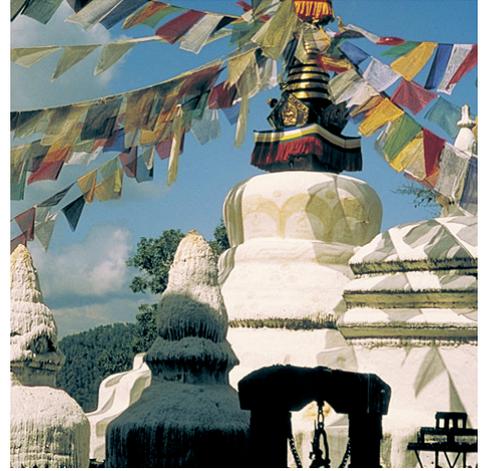
Sie fahren auf dem Prithivi Highway nach Bandipur, eine Newari-Stadt in den Bergen auf gut 1100 m. Obgleich nur 135 km, dauert die Fahrt mehr als 3 h. Unberührt von der Zivilisation stehen dort mittelalterliche Häuser und Tempel. Kulturelle Feste gehören zur Tagesordnung. Auf 5000 Einwohner kommen 600 Pferde. Die Temperaturen schwanken zwischen 2 und 30 Grad. Neben den Newari leben auch Magar, Gurung, Bahun, Kshetry, Damai, Kami und Sarki in Bandipur. Nach der Ankunft Transfer ins Hotel. Am Nachmittag sehen Sie The Great Himalayas, die Tempel Khadga Devi, Bindhybasini, Mahalaxmi, Narayani, Parpni Mahadev, Patalidwar, Gadi, Tandrang Tundrung, Mukundeshwori, Raniban, Teendahra und die Höhle von Saddha Gufa.

2. Tag Bandipur – Pokhara

Am Morgen werden die Anlagen besucht, für die gestern keine Zeit mehr war. Dann Fahrt nach Pokhara: 62 km in 2 h. Transfer ins Hotel. Nachmittags steht noch eine Bootsfahrt auf dem Phewa See an.

3. Tag Pokhara

Sonnenaufgang in Sarankot mit 45 min Aufstieg, um das Panorama von Annapurna bis Dhaulagiri genießen zu können. Dann weiter zum Pataale Chhango,



ein Wasserfall, der besonders in der Regenzeit sehr schön ist. Außerdem besuchen Sie den Bindabasini Tempel, das Zentrum religiöser Aktivitäten in der Altstadt von Pokhara. Es ist dem Gott Bhagawati geweiht. Am Nachmittag stehen außerdem noch die Höhlen von Mahendra oder Ghupa auf dem Programm. Viele Fledermäuse leben in beiden Grotten. Auf dem Rückweg besichtigen Sie den Mahendra Pul am Seti Fluss.

4. Tag Pokhara – Chitwan Nationalpark

Nach 147 km und etwa 3 bis 4 h Fahrtzeit erreichen Sie das Gaida Wildlife Camp im Royal Chitwan Nationalpark. Er ist die Heimat des großen 1-hörnigen Rhinoceros, aber auch von Leoparden, Bären, Bisons, Hirschen, Affen und Krokodilen sowie dem Bengalischen Tiger. Sie wohnen in luxuriösen und geräumigen Unterkünften im Stil der afrikanischen Lodges: Sie verfügen über Ankleideraum und Badezimmer, sind modern ausgestattet sowie überwiegend aus Rosenholz gefertigt. Schon von Ihrer Veranda aus können Sie das geschäftige Treiben der vielen Vögel beobachten und die üppige Flora wächst bis an Ihre Lodge. Nachmittags brechen Sie zu ersten Erkundungen in den Dschungel auf.

5. Tag Chitwan Nationalpark

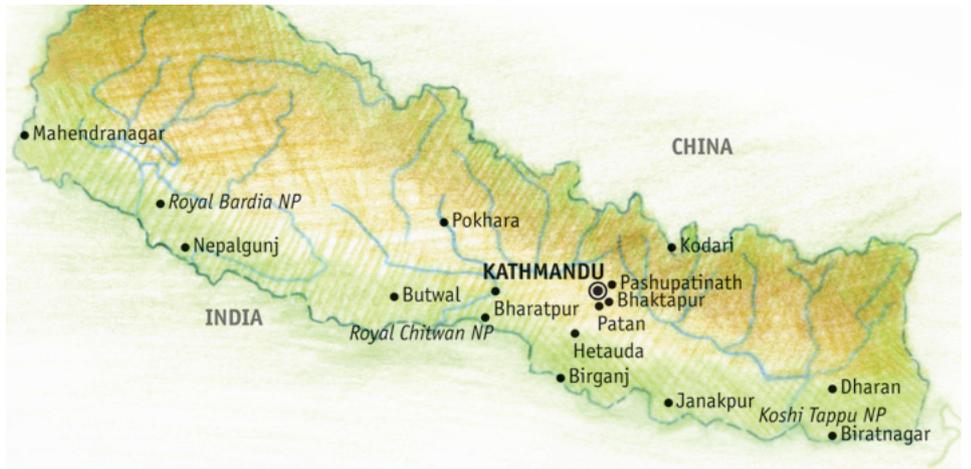
Heute steht der ganze Tag im Zeichen des Dschungels und Ihrer Exkursionen.

6. Tag Chitwan Nationalpark – Kathmandu

Rückfahrt in die Hauptstadt und Transfer in Ihr Hotel.

7. Tag Kathmandu

Transfer zum Flughafen und Rückflug oder Beginn Ihres gebuchten Anschlussprogramms.





Royal Trek – Trekking auf königlichen Spuren

Private Rundreise, täglich

Diese 4-tägige Soft Adventure Tour bietet Ihnen die schönsten Aussichten im Himalaya! Sie wurde erstmals 1980 von Prinz Charles gegangen und heißt deshalb auch Royal Trek. Es ist der beste Trek für Leute, die Dörfer und Menschen besuchen, aber gleichzeitig auch fantastische Bergansichten in relativ kurzer Zeit genießen möchten.

1. Tag Pokhara – Kalikasthan

Sie fahren von Pokhara nach Bijayapur und beginnen dort Ihren Royal Trek. Es geht zunächst durch Reisfelder, dann langsam aufwärts zu einem Dorf und einem Chautara. So werden in Nepal die Rastplätze genannt. Dieser Chautara ist besonders hübsch unter einem großen Bodhi Baum gelegen, wo Sie Ihr Mittagessen einnehmen. Danach führt der Weg über einen Gebirgskamm und durch Dörfer, die von Brahmins und Chhetris bewohnt werden. Das Dorf Kalikasthan selbst liegt dann schon auf 1370 m Höhe. Dort ist auch Ihr 1. Lagerplatz – natürlich mit spektakulären Aussichten, in diesem Fall auf den Fishtail mit 6993 m und die Annapurna Berge.

2. Tag Kalikasthan – Syaglung

Der Weg geht weiter entlang des Kammes, eingepasst zwischen Wäldern und durch Tulokot sowie Maikot bis zur Schule des Dorfes Lipini. Es folgt ein kurzer, aber steiler Aufstieg durch den Wald zum Guring Dorf Syaglung auf 1730 m.

3. Tag Syaglung – Chisapani

Die großartige Himalaya Skyline begleitet Sie auch heute auf Ihrem Weg, der Sie bald in Richtung Annapurna II, Lumjung Himal, Manasalu and Himalchuli führt. Nach Shaklung fällt der Weg steil vom Kamm ab, ehe der Royal Trek wieder etwas nach oben geht in Richtung Chisapani: über etliche Kurven und um den Bergrücken herum. Ihr Camp wird nicht im Dorf sein, sondern am Chisapani Danda, d.h. auf Kammhöhe – und natürlich wieder mit unglaublichen Aussichten.

4. Tag Chisapani – Pokhara

Vom Chisapani Danda geht es etwa 1 h lang kammabwärts und weiter über Steinstufen in ungefähr weiteren 60 Minuten ins Tal. Hier endet Ihr Trek und Sie fahren zurück nach Pokhara. Die dortige Hotelübernachtung ist nicht mehr Teil dieses Arrangements.



Tibet – Nepal Überland-Tour

1

1. Tag Kathmandu – Lhasa

Transfer zum Abflug nach Lhasa in Tibet, das zur Volksrepublik China gehört. Die Flugzeit beträgt nur etwa 1 h, aber Flug CA 408 gehört zu den schönsten Flügen der Welt. Sie sehen Dorje Lakpa, Jugal Himal, Gauri Shankar, Choyu, Lhotse, dann den höchsten Berg der Erde, den Mt. Everest, und schließlich den Makalu. Wenn die Maschine nach einer Weile gen Norden dreht, können Sie auf der linken Seite den Chomo Lhari mit 7315 m Höhe sehen, der in Bhutan liegt, sowie das Kanchenjunga Massiv und die Ostseite des Mt. Everest. Nach Ihrer Ankunft in Lhasa, Tibet, folgt der 100 km lange Transfer in die Stadt entlang des Flusses, auf dem alte Yak-Boote fahren, ehe Sie einen ersten wunderbaren Blick auf den Potala Palast werfen können. Lhasa liegt 3700 m über dem Meeresspiegel und wird auch Platz der Götter genannt. Das politische und religiöse Zentrum Tibets liegt am Kyichu River, dem Glücksfluss, und erhielt mit 305 Tagen Sonnenschein pro Jahr noch einen 2. Namen: Stadt im Sonnenschein. Lhasa ist Hauptstadt des autonomen Gebiets Tibet, in dem 2 Millionen Menschen ihre Heimat haben. Die meisten von ihnen leben in einem Hochlandklima, das sich durch trockene, dünne und kalte Luft auszeichnet. In Lhasa Fahrt zu Ihrem Hotel.

2. Tag Kloster Sera – Barkhor

Morgens Besuch im Kloster Sera, eines der schönsten in Lhasa. Das heutige Staatskloster aus dem 15. Jahrhundert war einst eine von 5000 Mönchen bevölkerte Klosterstadt. Heute leben nur noch wenige Mönche hinter den alten Mauern. Beobachten Sie die Hingabe der gläubigen Tibeter am Kloster Jokhang im Herzen der Altstadt. Bummeln Sie auf dem Barkhor, dem belebten Pilgerpfad im ältesten Stadtteil, der den Jokhang Tempel umschließt. Er gilt als Tibets höchstes Heiligtum. Hier treffen Sie auf Gläubige, die mit ihren Gebetsmühlen um den Tempel ziehen.

3. Tag Potala Palast – Kloster Drepung

Genießen Sie die Pracht des Potala Palastes, dem Wintersitz des Dalai Lama seit 1643. 15.000 Säulen tragen die Decken der mehr als 750 Hallen und die in der Sonne glitzernden Golddächer überragen die Stadt um 120 m. Staunen Sie über das Kloster Drepung, von dem gesagt wird, es sei das größte mit mehr als 10.000 Mönchen gewesen. Und besuchen Sie Norbulinkha, den Juwelen Park, der im 18. Jahrhundert errichtet wurde und als Sommerresidenz des

Dalai Lama diente. Der Park ist der meist besuchte und besitzt Paläste, Pavillions und kleine Seen.

4. Tag Lhasa – Gyantse

Sie fahren über den Yamdrok See nach Gyantse. Die kleine, geschäftige Stadt liegt 3900 m über dem Meeresspiegel. Nach Ankunft in Gyantse, der besterhaltenen Stadt Tibets, besichtigen Sie das Kloster Palkhor, das dominiert wird von der Versammlungshalle Tsuglagkhang und der Kumbum Chörten, die seit dem 15. Jahrhundert Kriegen und Revolutionen Stand hielt. Der 32 m hohe Kumbum, der Stupa der 100.000 Motive Buddhas, ist ein Bilderhaus des lamaistischen Pantheons: Man umläuft symbolisch den buddhistischen Erlösungsweg bis ins Nirvana. Gehen Sie auch zum höchsten Punkt des Forts oder suchen Sie die Restaurants und Geschäfte auf der Hauptstraße auf. Probieren Sie Momos, Fleischbällchen, die eingelegt sind in Gerste.

5. Tag Gyantse – Xigaze

Xigaze liegt 4000 m über dem Meeresspiegel und ist auch als Shigatse bekannt. Besichtigung des Klosters Tashilhunpo. Es gehört zu den bedeutendsten Großklöstern und Sehenswürdigkeiten Tibets und ist die Residenz des Panchen Lama, der 2. wichtigsten religiösen Person hinter dem Dalai Lama.

6. Tag Xigaze – Tingri

Sie fahren nach Tingri und besuchen unterwegs das 900 Jahre alte Kloster Sakya. Im 13. Jahrhundert war es unbestrittenes Zentrum des religiösen Lebens. Buddhistische Schriften dokumentieren die Bedeutung. Dann Weiterfahrt nach Tingri.

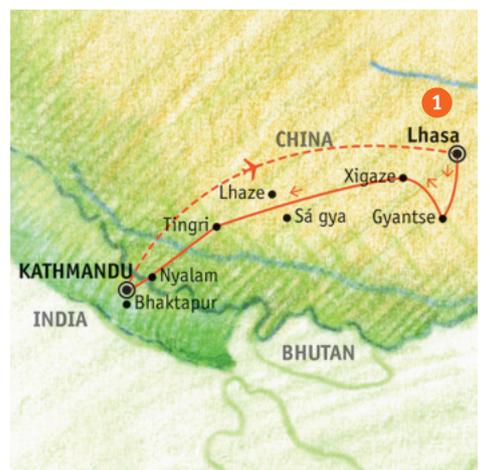
7. Tag Tingri – Zhangmu

Der Tag am Mt. Everest: Je nach Wetter sehen Sie den höchsten Berg der Erde mal klar und mal verschleiert. Sie halten für einen Foto-Stop in Old Tingri und fahren dann weiter zum Lalung-La Pass auf 5050 m Höhe. Auf der anderen Seite des Passes geht es dann hinunter in die indische Ebene. Sie sehen während der Fahrt zahlreiche Wasserfälle, Blumen, Pinien und kleine Dörfer. Am Abend erreichen Sie unsere letzte Destination in China, die Grenzstadt Zhangmu.

8. Tag Zhangmu – Kathmandu:

Fahrt nach Kodari und Einreise nach Nepal. Nach den Zollformalitäten, wechseln Sie das Fahrzeug und fahren weiter nach Kathmandu. Für die 114 km benötigen Sie etwa 4 h.

Tipp: Wir empfehlen Ihnen noch eine Nacht in Kathmandu zu verlängern und erst am nächsten Tag zurückzuflogen.



Kantipur Tempel House ★★★

Im Zentrum von Kathmandu, der Hauptstadt des Landes, liegt dieses ökologisch ausgerichtete Hotel im Viertel Thamel. Es wurde im Stil eines typischen Newari-Tempels von der Explore Nepal Group und dem Umweltaktivisten Bharat Basnet erbaut. Im ganzen Haus wird auf Plastik verzichtet und zum Einkaufen bekommen die Gäste bunt bedruckte Jutetaschen. Solarzellen sorgen Energie spendend für warmes Wasser. Auffällig sind die rötlichen, nepalesischen Ziegelsteinwände. Die meisten Sehenswürdigkeiten wie der alte Durbar Square, Durbar Marg, Hanuman Dhoka sowie Restaurants, Bars und zahlreiche Geschäfte liegen in der unmittelbaren Nähe des Hotels.

Ausstattung: Ein kleines, gemütliches Restaurant im nepalesischen Design

mit Rattan-Möbeln erwartet Sie ebenso wie die 4. Etage und die dortige Dachterrasse mit kleinem Garten. Die Terrasse bietet Ihnen eine grandiose Aussicht auf den Swoyambhunath Tempel und den Royal Palace. Und das alles vor der hinreißenden Gebirgskulisse des mächtigen Himalaya. Im Gartenrestaurant werden Ihnen nepalesische, indische, thailändische, chinesische und andere asiatische Leckereien zubereitet.

Die 32 Zimmer des Öko-Hotels sind im traditionellen nepalesischen Stil, einfach, aber zweckmäßig, eingerichtet. Alle Zimmer verfügen über Telefon, Internet-Anschluß, Bad/WC, Balkon. In jedem Gästezimmer stehen außerdem edle Karaffen für Trinkwasser bereit.



Yak & Yeti Hotel ★★★★★

Im Herzen von Kathmandu, der Hauptstadt des Landes, liegt das Luxushotel mit internationalem Standard. Es gilt als eine der besten Adressen im Königreich am Himalaya. Der mehr als 100 Jahre alte Palast ist wie eine ruhige Oase eingebettet in eine großzügige Gartenanlage mit Swimmingpool. In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie Geschäfte, Restaurants und Bars.

Ausstattung: Das gemütliche „The Chimney“ Restaurant und das „Sunrise Café“ mit Blick über den Garten servieren Ihnen einheimische und internationale Leckerbissen. Im Bakers Basket gibt es zudem tagsüber frisches Brot und Gebäck. Im Pub können Sie schließlich den Tag ausklingen lassen. Zur Verfügung steht Ihnen ein großer

Swimmingpool im Garten mit Liegewiese. Außerdem können Sie die Tennisplätze mit Flutlicht benutzen. Der Club Nirvana mit seinem Fitness-Center bietet Ihnen Sauna, Dampfbad und Massagemöglichkeiten. Zudem gibt es auch einen Beauty-Salon, ebenfalls 1 Casino, das Business-Center mit Internet-Service sowie Einkaufsarkaden für einen gemütlichen Shopping-Bummel im Hotel.

Die 270 Zimmer sind hochwertig und landestypisch, aber nach internationalen Standards eingerichtet. Alle Gästezimmer bieten Ihnen einen Blick auf den Garten, die Poolanlage oder auf die Stadt. Die Ausstattung umfasst Klimaanlage, TV, IDD-Telefon, Internet-Zugang, Minibar, Haarfön, Bad/WC mit separater Dusche.



Dwarika's Kathmandu Village ★★★★★

In der Nähe des Pashupatinath Tempel von Kathmandu, der Hauptstadt des Landes, liegt das mit dem Heritage-Award ausgezeichnete, luxuriöse Boutique- und Heritage-Hotel. In etwa 10 Fahrminuten sind Sie im Zentrum der Stadt oder am Royal Golf Course im Kathmandu Tal. Das mit vielen kleinen Schätzen, Antiquitäten und geschnitzten Holzgegenständen ausgestattete Hotel verkörpert auf ganz eigene Weise die Atmosphäre eines lebenden Museums.

Ausstattung: Essen ist eine Kunst. So lautet das Motto des „Dwarika's“, das mit seinen rustikalen und orientalischen Charme versprühenden Restaurants „Krishnarpan“ und „Toran Restaurant & Gardens“ den Geschmack nepalesischer und asiatischer Lecker-

eien abdeckt. In der „Library Lounge“ mit Feuerplatz gibt es Drinks, im „Fusion“ Live-Blues und Jazz-Musik. Den Gästen steht zudem ein schöner Swimmingpool mit Wasserspielen, Liegewiese und Massagemöglichkeit zur Verfügung. Das Business-Center, der Souvenir-Shop und der Shuttle-Service nach Kathmandu runden das Hotelangebot ab. Für Ihre Wertsachen nutzen Sie den Safe in der Lobby.

Die 79 Zimmer der Kategorien Deluxe und Suiten sind alle in 4-stöckigen Gebäuden untergebracht. Die Räume wurden traditionell, aber gleichzeitig auch elegant eingerichtet. Die Gästezimmer haben jeweils Sitzgelegenheiten, Klimaanlage, Telefon, Haarfön und Dusche/WC. Ein TV-Gerät wird Ihnen gerne auf Anfrage ins Zimmer gebracht.

